

Urfilm u. Leseskopie 17H/93 Nr. 64

Ms. Dresd. App. 2002, 1 - 1063

Nachlaß

des

sächsischen Schultheologen und Lehrers

Prof. D. Dr. phil. Paul Hermann Tögel

(* 24. 2. 1864 in Lockwitz bei Dresden, Tögelstr. 12^I)

(† 1. 9. 1939 in Weixdorf bei Dresden)

Inhaltsübersicht

Zsgest. von Ilse Langer,

August 1978.

Übersicht

- Kapsel 1, Nr 1 - 50 : I. Zur Familie u. Person, zum Namen
: II. Persönliches
- Kapsel 2, Nr 51 - 76 : III. Manuskripte (Nr 74 : 2 Bde, nicht in Kapsel!)
- Kapsel 3, Nr 77 - 91 : IV. Veröffentlichungen von Paul Hermann Tögel
" 92 - 110 : V. " " " " " "
- Kapsel 4, Nr 111 - 337 : VI. Briefe von Paul Hermann Tögel
- Kapsel 5, Nr 338 - 731 : VII. Briefe an Paul Hermann Tögel, A - Z
" 6, " 732 - 1161 : " " " " " , K - R
" 7, " 1162 - 1489 : " " " " " , S - Z und
Korrespondenz mit Verlangen
Familienangehörige
- Kapsel 8, Nr 1490 - 1579 : VIII. Ehefrau: Margarethe Tögel, geb. Hörisch
- " 1580 - 1594 : IX. Sohn: Georg Nikolaus Hermann Tögel
- " 1595 - 1601 : X. 1. Schwester: Martha Tögel
" 1602 - 1603 : 2. " : Hedwig Tögel, verh. Künz
- Kapsel 9, Nr 1604 - 1662 : XI. Mütter: Emma Natalie Tögel, geb. Bohrisch
- Nr 1663 : XII. Schwägerin: Elisabeth Geißler, geb. Hörisch, Schwester
von Margarethe Tögel

(= Kapsel 1)

I. Nr 1-36

- 1) Ahnentafel der Familie Tögel; auf der Rückseite Erklärung des Namens Tögel
- 2) Auszug aus dem Kirchenbuch der Kirche von Sebnitz vom 9. 12. 1911 zur Familie des Großmutter von Paul Hermann Tögel.
- 3) Urgroßvater: Fragment eines Tagebuchs (9. 9. 1756 - 16. 11. 1778) des Urgroßvaters Georg Christlieb Tögel (geb. 19. 12. 1747 in Goswitz, gest. 16. 5. 1811 in Lockwitz b. Dresden, verheiratet 1776 mit Johanna Rosine geb. Walthers. 20 Bl.
- 4) Großvater: Berufung des Colliaborators Christian Gottlob Tögel (1791 - 1845) als Substitut des Schulmeisters u. Organisten Christian Gottlieb Opitz in Lockwitz. Lockwitz, am 25. 10. 1818. 2 Bl. u.: Johann Gottlieb Preußner.
- 5) Schreiben Samuel Lichtenbergers an den Kirchenrat ... D. Dittmann zu Dresden betr. die Einstellung Christian Gottlob Tögels als Substitut u. Organist in Lockwitz. Dresden, den 28. 10. 1818. 1 Bl.
- 6) Tagebuch Christian Gottlob Tögels auf die Jahre 1834 - 1838. 30 Bl.
- 7) Vater: Johannes Hermann Tögel, geb. 8. 1. 1822 in Lockwitz, gest. 12. 2. 1893 in Dresden: Zeugnissen des Züglings des K. Seminars zu Freyberg vom 1. 11. 1837 - 30. 3. 1841. Freyberg, am 31. 3. 1841. 2 Bl.
- 8) dass: vom 1. 11. 1837 - 30. 3. 1841. Freyberg, am 31. 3. 1841. [Abschr.] 2 Bl.
- 9) Zeugnis für Johannes Hermann Tögel über seine Tätigkeit als Vikar vom 1. 8. 1841 - 5. Okt. 1842 an der Schule in Naündorf. Naündorf, den 5. 10. 1842. 2 Bl.

- 10) Einladung von Karl Gottfried Paston i. A. von Konsistorialrat D. Heymann für den Hilfslehrer Julius Hermann Tögel zur Prüfung (Katechisation in Bez. auf den 3. Akt.) in Leibnitz Leibnitz, den 11. 12. 1843. 1 Bl. U.: Karl Gottfried Paston.
- 11) Einladung f. Jul. Herrn Tögel, am 18. 3. 1844 zu einer Wohltätigkeitsprüfung im Seminar in Freiberg zu kommen. Dresden in Freiberg, am 11. 3. 1844. 2 Bl. U.: W. Wahl, J. G. Hirbold.
- 12) Zeugnissen des Schulamts kand. Jul. Herrn Tögel. Freiberg, 19. 3. 1844. 2 Bl. U.: D. Wahl, J. G. Hirbold.
- 13) Bestätigung einer ausgezeichneten Probe (= Prüfung) des Hilfslehrers Jul. Herrn Tögel am 20. 9. 1844. Oederan, den 12. 12. 1844. 1 Bl. U.: August Friedrich Holz.
- 14) Urkunde zur Kirchschulkelle f. Jul. Herrn Tögel in Lockwitz. Dresden, 13. 6. 1846. 2 Bl. U.: D. Christian Moritz Großmann.
- 15) Berechnung zum 1. stündigen Lehren an die Schule zu Lockwitz verbunden mit dem Kirchendienst. Lockwitz, den 24. 11. 1846. 2 Bl. U.: Ferdinand Ludwig Preußner.
- 16) Geburtsurkunde für Emma Natalie Bohrisch geb. am 18. 12. 1839 als Tochter von Carl Gottlob Bohrisch (1809 - 1878) in. v. Ehefrau Juliane Auguste geb. Schreger in Lockwitz. Lockwitz, den 4. 1. 1854. 2 Bl. U.: Christian Jakob Wenz.
- 17) Konfirmationsschein für Emma Natalie Bohrisch. Krossen, den 9. 4. 1854. 1 Bl. U.: Carl Theodor Wolt.

- 18) Besondere Belobigung für den Schullehrer jül. Herrn. Tögel.
Dresden II, den 17. 6. 1858. U.: Steinelt, Süp.
- 19) Beschluß der Schulinспекtion für den Bez. ... Dresden - Altstadt
vom 9. 5. 1882: Pension des Kirchschullehrers jül. Herrn. Tögel
in Lockwitz jährl. 1444 M 69 Pf. Dresden, den 24. 4. 1882. 2 Bl.
U.: v. Gerber.
- 20) Verleihung des Albrechtskreuzes an jül. Herrn. Tögel. Dresden, am
24. 5. 1882. 2 Bl. U.: v. Fabricé.

Paul Hermann Tögel

- 21) Kgl. Gymnasium zu Dresden - Neustadt. Zeusuren
Ostern 1885 1 Bl.
- 22) Michaelis 1885 "
- 23) " 1886 "
- 24) Reifezeugnis [Ostern 1890] 1 Bl.
- 25) Rechnung über die Beerdigung des Vaters jül. Herrn. Tögel.
Lockwitz, 27. 2. 1893
- 26) Zeugnis der Kgl. Pädagogischen Prüfungskommission Leipzig.
Leipzig, 22. Dez. 1894. 2 Bl. U.: Dr. Hüniger, Dr. Joh. Volkelt, Dr. von Bahder.
- 27) Berufungsurkunde als Vikar bei dem Landstädtischen Seminar zu
Bautzen. Bautzen, 1. 4. 1896. 1 Bl.
- 28) Dr.-phil.-Diplom. Diss. zum Thema: Die pädagogischen Anschauungen
des Erasmus in ihrer psychologischen Begründung. Lipsiae, 27. Mai
1896. 1 Bl. 2^o
- 29) Zeugnis des ev.-luth. Landeskonsistoriums zu Dresden. Dresden, am
16. 12. 1896. 2 Bl.
- 30) Seminardeputation Bautzen. Ernennung zum ständigen Lehrer vom
1. 4. 1897 mit e. jährl. Gehalt von 2100 M. Bautzen, 5. 2. 1897.
2 Bl.

- 31) dass. Baützen, am 31. 7. 1897. 2 Bl., eingest. ^{erst} ab 1. 7. 1897.
- 32) Mitteilung der Seminarsdeputation, daß durch Verzögerung der Einstellung der Gehaltsanfall nicht erstattet wird.
Baützen, den 21. 8. 1897. 2 Bl.
- 33) Dekret des Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts: Bestätigung als ständ. Lehrer am Landständ. Seminar zu Baützen. Dresden, den 16. August 1897. U.: Dr. Waentig. 1 Bl. Auf Rückseite Dekretnachtrag, der P. H. Tögel vom 16. 4. 1898 an das Seminar Dresden-Friedrichstadt versetzt wird. Dresden, den 16. Mai 1898. 2 Bl. U.: Dr. Waentig.
- 34) Dekret über die Verleihung des Titels „Oberlehrer“ vom Min. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Dresden, 20. 7. 1900. 2 Bl. U.: Dr. Seydewitz
- 35) Dekretnachtrag: Versetzung an das Seminar zu Pirna ab 1. 12. 1905. Dresden, den 21. 9. 1905. 2 Bl. U.: Dr. Seydewitz
- 36) Dekretnachtrag: Versetzung an das Parallelseminar in Dresden Friedrichstadt ab 1. 4. 1910. Dresden, den 11. 1. 1910. 2 Bl. U.: Beck.

II. Nr 37-50 : Persönliches

- 37) Tafellieder zur Hochzeit Hermann Tögels mit Margarete Hörisch.
Zum 21. 4. 1900. 2 Bl.
- 38) Canon zur Hochzeit... Friedersdorf, den 21. 4. 1900. (Verf. von [Conrad]
Hörisch) 1 Bl.
- 39) „Gerichtsverhandlung“. Gegeben zu Dresden, 21. 4. 1900, gez. [Conrad]
Hörisch. 2 Bl.
- 40) Ärztliches Zeugnis für Prof. Dr. Tögel. Dresden, 25. 3. 1914. Dr. med.
Dobereuz. (Unterschrift ist weggeschnitten.) 1 Bl.
- 41) Ärztliches Zeugnis... Bienennichte i. S., 29. 3. 1914. Dr. Schneider.
(Unterschrift ist weggeschnitten.) 1 Bl.
- 42) Ruhegehaltsfortsetzung vom Ruhegeldamt im Sachs. Finanzministe-
rium, Dresden, 5. 1. 1935.
- 43) Vertrag zwischen der Anstalt „Bethel“ bei Bielefeld u. Prof. D. Dr.
Hermann Tögel betr. die Aufnahme des Sohnes Hermann
Tögel, Stud. Assessor als Pflingling. Bethel bei Bielefeld u.
Löbau, den 10. 4. 1936. 1 Bl. U.: Wermann, Pastor, u. Prof. D.
Dr. Hermann Tögel.
- 44) „Die rechtlichen Verhältnisse bei einem möglichen Vercheiden
meiner Schwiegermutter Frau Jola Hörisch.“ Niederschrift.
Löbau, den 3. 5. 1936. 1 Bl. m. U. (betr. Haus in Lausa.)
- 45) Mietvertrag zwischen Prof. D. Dr. Hermann Tögel und Studienrat
Friedrich Sieber. Löbau, den 8. 9. 1936. 2 Bl. U.: Hermann
Tögel als Vermietet, Friedrich Sieber als Mieter. (betr. Haus
in Löbau, Herwigsdorfer Str. 37.)
- 46) Letztes Willie. Ausrügsweise Abschrift aus den Akten... -
Testament des am 1. 9. 1939 in Weixdorf verstorbenen Dr. phil.
Paul Hermann Tögel u. seines am 22. 2. 1965 verstorbenen Ehefrau

Margarete Tögel geb. Hörisch. Oybin bei Zittau, den 1. 8. 1937.
Auf der Rückseite: Nachtrag 1. Oybin, 10. Dez. 1937, betr. Über-
gabe der zweibändigen bebilderten Lebensbeschreibung an die
Sächsische Landesbibliothek nach dem Tode von Frau Marg.
Tögel. Mit Vermerk des Notars. Dresden, den 1. 11. 1977.
1 Bl. Manusk.

47) Zum 70. Geburtstag ... vom NSLB - Sachsen. Lobau,
am 23. 2. 1939. 1 Bl.

48) Photographien

1 Bild mit 43 Bönigern von Altkloster um 1860.

Nr 9: Karte von Paul Hermann Tögel.

27 Photographien, z. T. mit der Familie u. Freunden;

1 Glasnegative. Aufnahme vom Jahre 1934

49) Schülerreisen unter Führung von Paul Hermann Tögel

6 Reisepläne:

13. - 21. 7. 1905 Berlin u. Insel Rügen

7. - 10. 6. 1906 Riesengebirge

2. - 9. 6. 1909 Berlin u. Insel Rügen

7. - 10. 6. 1911 Riesengebirge

15. - 17. 6. 1912 Böhmisches Mittelgebirge

22. - 30. 5. 1923 Rügenfahrt

mit 17 zu diesen Reisen gehörigen Photographien

50) Reise in die Alpen 16. 7. - 9. 8. 1904. Reiseplan u. Tageb. d.

2 Bl. u. 60 S.

Reise nach Schwaben vom 28. 7. - 13. 8. 1923. Tageb. in Form

von 16 Briefen an seine Frau. 73 S.

Frühjahrsreise vom 22. 5. - 8. 6. 1932 nach Süddeutschland u. a.

ein Besuch des Grabes von Hans Thoma, gest. 1924, in Karlsruhe.
Tagebuch darüber geführt. 42 S. mit Bleistiftnotizen zur Reise nach
St. Gilgen am Wolfgangsee ¹⁹³³ n. a. 87 S.

III. Nr 51 - 76: Manuskripte

(= Kapel 2)

- 51) Andachten, geh. am Seminar n. an der Deutschen Oberschule in
in Lobau 1914 - 1929. Masch. Schr., z.T. handschriftl. 217 Bl.
- 52) Unterrichtsmaterialien. 1 Diarium o. J. 88 S.

53 - 76: Aufsätze und Vorträge

- 53) Was ist Schiller für uns? ~~Weihnachten~~ 1905. 24 S.
- 54) Christkind im Walde. Weihnachten 1908. 16 Bl.
- 55) Geschichte des Parallel-Seminars zu Dresden-Friedrichstadt.
[1911] 25 Bl.
- 56) Die Herkunft unserer Seminaristen. [1914] 19 Bl.
- 57) Entlassungspredigt für die Konfirmanden Ostern 1917. 19 Bl.
- 58) Wissenschaftliche Richtigkeit und pädagogische Brauchbarkeit.
Lobau in Sa. o. J. 5 Bl.
- 59) Der Studiengang an der pädagogischen Fakultät der Hochschule
mit e. Plan des Studiums der Pädagogik (zwei Jahre). Lobau o. J.
8 Bl.
- 60) Weltweiter Religionsunterricht. o. O. n. J. 13 Bl.
- 61) Unklarheiten. o. O. n. J. 14 Bl.
- 62) Zwang oder Freiheit im Religionsunterricht. o. O. n. J. 9 Bl.
- 63) Vorwärts oder rückwärts im Religionsunterricht. o. O. n. J. 26 Bl.
- 64) Der Angelsächsische Bonifatius. o. O. n. J. 33 Bl.
- 65) Der Friedensgedanke und die Liebe zum eigenen Volk. 1925. 7 S.

- 66) Dostojewski und Tolstoi. o. 7. [nach 1930.] 37 S., 36 Bl.
- 67) Mahatma Gandhi. o. 7. [nach 1930.] 21 Bl.
- 68) Von Hüs zu Comenius. o. 7. [nach 1930.] 44 Bl.
- 69) Abergläube Lobau 1932. VII S.
- 70) Des Leben - Jesu - Unterricht in Theologischen Kämpfen unserer Zeit. Hameln, 9. 3 1932. VII Bl.
- 71) Ungedruckte Seiten aus „Germanisches Gottgefühl. o. 7. [1935]. 20 Bl.
- 72) Auszug aus: Günther, Hans: Rassenkunde des deutschen Volkes; 13. Aufl. 1929. Nebst anderen Exzerpten zur Rassenkunde. 65 S.

Bünd für Gegenwartskristentum

Bautzen, Görlitz, Lobau, Zittau

- 73) Entwürfe von Programmen für Vorträge, Zusammenkünfte, Tagungen, Adventsfeier, Vorstandssitzungen und Mitteilungen. 1919/20 - 1923. 21 Bl. [nebst] Gedruckte Grundsätze des „Bündes für Gegenwartskristentum im Freistaat Sachsen“. Dresden, im Frühling 1930. 1 Bl.
- 74) Mein Leben. Bd 1-2. Lobau 1936. 2 Bde mit zahlreichen Fotografien, Abbildungen, Zeichnungen, Aquarellen u. Briefen.
- 75) Fremder Glaube. Religionen, Rassen und Landschaften. (Weixdorf, im Herbst 1939.) VII, 4, 250 Bl. [Masch. Schr.] Beil.: Zeitafel 5000 - 0 v. Chr., 0 - 1750 n. Chr. [handschriftl.] 1 Kapsel.
- 76) Fünfundsanzig Jahre Lobauer Kunstgenossen 1914 - 1939. [Zusammenstellung von 382 Vorträgen, geh. in den Kunst-abenden in Lobau von Herm. Tögel u. a. Masch. Schr.] 17 Bl.

IV. Nr 77 - 91 Veröffentlichungen von Paul Hermann Tögel

(=Kapsel 3) Zeitschriftenaufsätze, die in den „Gesammelten Zeitschriftenaufsätzen 1895-1935“ Bbd 1-3: 13. 4° 984 fehlen

- 77) Arionpolitik. In: Arion. Monatl. Zeitschrift für die Interessen der A. G.-A. Arion zu Leipzig. Juni 1902, S. 90-99.
- 78) Arionenhais und Bierkonsum. In: Arion. Nov. 1908, S. 114-118.
- 79) Bündesgrüß aus Loban und Sachsen. Aus: Die freie Volkskirche - früher Christliche Freiheit für Thüringen u. Sachsen Nr 18 vom 28. August 1921, S. 286.
- 80) Deutsche Frömmigkeit im deutschen Religions-Unterricht. In: Monatsblätter für den evangelischen Religionsunterricht. Jg. 17. 1924, H. 1/2, S. 14-28.
- 81) „Deutscher Religionsunterricht“. In: Monatsbl. f. d. ev. Religionsunterricht. Jg. 17. 1924, H. 11/12, S. 252-255.
- 82) Rez. zu: Wilhelm Scheuermann: Woher kommt der Hakenkreuz? Berlin 1933. 78 S.
- 83) Fritz Lehmannsick f. Aus: Zeitschrift Deutsche evangelische Erziehung. Jg. 45. 1934, S. 206.
- 84) Mein Germanenglaube. In: Zeitschr. Dt. ev. Erziehung. Jg. 46. 1935, S. 336 f.
- 85) Rez. zu: Kampf gegen das Christentum. In: Die Christliche Welt. Jg. 49. 1935, Nr 18 vom 14. 9. Sp. 857-859.
- 86) Die beiden Wege. In: Protestantenblatt. wochenchr. f. d. dt. Protestantismus. Nr 31 vom 4. August 1935, Sp. 485-487.
- 87) Die Wand. In: Die Christliche Welt. Jg. 50. 1936, Sp. 790-793.
- 88) Zur Erinnerung an Heinrich Weinel. In: Protestantenblatt. Nr 46 vom 15. Nov. 1936, Sp. 717-719.

- 89) Schülerliebe. Aus dem Leben eines Siebzigjährigen. In: Erinnerungen Alter Arionen (1938). S. 14-18
- 90) Rez. zu: Neues zum Religionsunterricht. In: Die Christliche Welt. Jg. 52. 1938, Sp. 81-84.
- 91) Deutsche Frömmigkeit. In: Die Christliche Welt. Jg. 52. 1938, Sp. 895 f.

V. Nr 92 - 110: Veröffentlichungen über Paul Hermann Tögel
 Buchbesprechungen u. Würdigungen seiner Person,
 des Name Tögel.

- 92) Wohlrab, E. H.: Salomo des Prächtigen. Ein Beitr. zum Religionsunterricht von heute unter Zugrundelegung des Buches von Prof. H. Tögel „Das Volk der Religion. Aus: Blätter f. d. Fortbildung der Lehrer u. der Lehrerinnen. Jg. 10. 1917, S. 29-37.
- 93) Weinel, [H.]: Tögel: „Bilder deutscher Frömmigkeit“ aus zwölf Jahrhunderten deutschen Geisteslebens. Leipzig 1923. Aus: Die freie Volkskirche. 1923, Nr 17.
- 94) M., F.: „Bilder deutscher Frömmigkeit“ ... Aus: Ev. Monatsblatt. 1923, Nr 7; dass. ohne Verf. Aus: Allgem. Ev.-luth. Kirchenzeitung. 1923, Nr 50;
- 95) dass. von Prof. Geipeler. Aus: Monatsblätter f. d. ev. Religionsunterricht. 1923, H. 9;
- 96) dass. Aus: Die freie Volkskirche. 1923, Nr 17. Von H. Weinel.
- 97) R., F.: Bilder deutscher Frömmigkeit. In: Schule und Leben. W. Lehrerzeitung f. Großsachsen. 1925/26, Nr 1/2, Sept., S. 23.
- 98) Tögel: Germanengläube u. Das Volk der Religion. De!

- Herr der Menschheit. Leipzig, 4. Aufl.; Ostermai - Tögel - Nürnberg:
Biblisches Lesebuch. Leipzig 1926. 3. Aufl. In: Allgem. Dt.
Lehrerzeitung. Beil. Jg. 2. 1927, S. 2 u. 3.
- 100) Meiche, Alfred: Die Familie Tögel und ihr Name. Dresden, im
Januar 1930. 13 Bl. [March. Durchschl.]
- 101) „Wer die Heimat so liebt wie Du!“ Zur Verleihung des Ehrendoktor-
würde von der Theol. Fak. der Univ. Jena. Aus: Dresden-Pirnais-
Tageblatt. Nr 147 vom 27. Juni 1936
- 102) Zickermann, St., Vorwahl, v. L. u. H. Daum: Über ^{Tögel} „Völkische
Prägungen des Christentums“. Leipzig 1933. X, 260 S.
Aus: Die Schulpflege, 30. 9. 1933; Sachs. Kirchenblatt.
Nr 52, 1933; Protestantenblatt, Nr 51, Dez. 1933; Luthert-
Aim, 28. 3. 1934; Korrespondenzblatt f. d. ev.-luth.
Geistlichen in Bayern, Nr 49, 1934.
- 103) Tögel, Bilder deutscher Frömmigkeit. Leipzig. Rez. Aus:
Sachs. Schriftzeitung. Nr 16, 1934.
- 104) Laiblin, Wilhelm: Das religionspädagogische Lebenswerk
Hermann Tögels. Stuttgart - Botnang (1934). 8 Bl.
[March. Schr.]
- 105) Reükauf, August: Germanengläube und Christengläube in
der Schule. Koblenz (1935). 6 Bl. [March. Schr.]
- 106) Reükauf, August: Hermann Tögel zum 70. Geburtstag.
In: Protestantenblatt. Jg. 72. 1939, Nr 9 vom 26. 2.
Sp. 138 - 142.
- 107) Koltzsch, [Fritz]: Abschiedsworte für Hermann Tögel
am 5. 9. 1939. 1 Bl. [March. Schr.]
- 108) Tögel f. In: Die Freie Volkskirche. Sonderausg. der
Christl. Welt. Jg. 27. 1939, Nr 18 vom 16. 9., Sp 444.
- 109) Prof. Dr. Hermann Tögel, der bekannte sächsische

Schultheologe, ist am 1. September, 70 Jahre alt, einem
Herzschlag erlegen. In: Sächsisches Kirchenblatt.
N.F. 3, Nr 38 vom 17. 9. 1939, S. 295 f. [Nachruf
von Paul] Mischner.

- 110) Koltzsch, Fritz: Hermann Tögel. Rede zu seinem Gedächtnis
im Dresdner Bünd für Gegenwartskristentum im Ge-
mündesaal der Trinitatisgemeinde am 22. April 1940.
9 Bl. [Masch Schr.] nebst Verzeichnis seiner kleinen Schrif-
ten in Zeitschriftenaufsätze. Dresden, 12. 5. 1940. Zsgest.
von Fritz Koltzsch.

Nr 111-337:

VI. 226 Briefe von Paul Hermann Tögel

=(Kapitel 4) <vgl. Autographenkatalog!>

Adressaten:

Heinrich Ludwig Oskar Ackermann (Nr 111-112), Familien
Anders, Kayser in Peter (113), Berlin, Schriftleitung der Zeit-
schrift f. den Ev. Religionsunterricht (113a), Bethel bei
Bielefeld, Bodelschwingsche Anstalt (114), Dresden, Min-
des Kultus in öffentl. Unterricht (115), Földings (116),
Marianne Friedrich (117-122), Liesel Geißler (123),
Max Geißler (124), Geheimrat A. Grillich (124a-132),
W. Otto Kaiser (132a), Artur Neüberg in Oskar Ostermar
(133) H. Paul Schneider (134), Siebert (135), Julius
Hermann Tögel (Vater) 136-176, Margarethe Tögel,
geb. Hörisch, Frau (177-301), Schwestern Martha in
Hedwig Tögel (302-315), div. Verlage (316-323),
Unbekannt 1893-1937 (324-337).

VII. Nr 338 - 1489
(= Kapsel 5-7)

Briefe an Paul Hermann Jögel
<vgl. Autographenkatalog>

Korrespondenten:

Hermann Andert (Nr 338), Frau von Arnim (338a), Hermann Arnold (339-346),
Helmut Aschen (347), Theodor Bäschlin (348), Anna Ballhorn (349-356),
M. Ballhorn (257-361), v. med. Banke (362-363), C. M. Baron (367), Carola
Barth (365), R. Berge (366-367), G. Berger (368-369), Sofie Bergmann-Küch-
ler (371-375), Ernst Bessell (376), Bethel bei Bielefeld, Anstalt (377-379),
Otto Beyer (380-381), H. Bieri (382), Curt Birkeigt (383-386), H. Böhmig
(387-391), A. Böttger (392), Gerhard Bohne (393-394), Carl Bohrisch (395),
Fritz Bohrisch (396-397), M. Bohrisch (398), Wilhelm Bohrisch (399-400),
Braess (401), Hans Brückner (402), A. César (402a), Cottbus, Lehrerverein
(403), Dämmert (403a), Heinrich Dammel (404-409), Th. Devaranne (410),
v. Ditteler (411-412), B. P. Dijkema (413-414), Martin Doerne (415-418),
Traute Donath (419), E. Drechsel (420-422), Dresden, Ministerium f. Volks-
bildung (423), Dresden-Neust., Staatsgymnasium (424-424a), S. Düngel
(425), Eberhard (426), Carl Ecker (427-428), Fritz Ehler (429), Eisenhuth
(429a), Heinrich Erenemann (430), Ella Ertig (431-434), Hermann
Ertig (435), Pastor Falck (436-437), Oskar Fink (438-443), Georg Fleischer
(444), Theodor Fliedner (445), Fötsch (445a), Karl Frenzel (446-456), Kurt
Friedemann (457-475), Karl Josef Friedrich (476), Marianne Friedrich (477-
491), v. Friedrich (492), Theodor Friedrich (493-495), Theodor Fritsch (496-498),
W. Fröbe (499), A. Fuchs (500-501), Herbert Gebhardt (502-553), P. Gedon (554),
Ernst Gehrmlich (555-557), Hans Geißler (558-621), E. Gerbet (622-623), B. Ger-
lach (623a), Paul Glaue (624-636), Goershardt (637-638), Albert Götke (639),
Berthold Götze (640), Herbert Grabert (641-644), Wilhelm Grogel (645), F. Große (646),
Adalbert Grölich (647), Gründemann (648-649), A. Günther (650), R. Günther (651-653),
Prof. Günkel (654), Hermann Günthe (655-662), Halank (663), R. Hartwich (664-667),

Johannes Heber (668-669), Arno Heerdegen (670-671), H. Heidrich (672-677),
Oscar Herduschka (678), Heisenbrock (679-685), Gertrud Heurze (685a-b),
Richard Heurze (686), M. Henning (687), Georg Henning (688), H. Hentschel
(689), Curt Heurze (690-697), Alfred Herkiote (698-699), Herz (700), Hick-
mann (701), Emil Hilarius (702-706), Kurt Hilme (707), Johannes
Höhne (708-719), Conrad Hörisch (720-721), O. Hörning (722), E. Hö-
zel (723), Oda Hoffmann (724), Hils Hoimyr (725), Julius
Hünlich (726-728), P. Jagsch (729), Ernst Jenke (730), J. L.
Jetter (731), Walter Kaiser (732), Kaiser, W. Otto (733), Kaiser (734),
Karl Käutsch (735), Fritz Kern (736), Heinrich Kitt (737), Arno
Kleinert (738-742), Moritz Kleinert (743-746), Hildegard Klein-
stück (752-765), Georg Klepl (747-751), Robert Klütschak (766)
Haus Koch (767), Friedrich Köhler (768), W. Köhler (769), Fritz Koltzsch
(780) Walter Kötzsche (781), Konstantinopel, Kaiserl. Gen.-Konsulat
(782), Erich Kotte (783-786), Krauss (787), Walter Krenitz (788),
J. Kretschmar (789), A. Krieger (790), P. M. Kröber (791-803), Erich
Kröning (804-805), August Krohn (806), W. Künze (807), Wil-
helm Laiblin (808-810), Friedrich Lange (811), Fritz Lehmannick
(812), Arthur Lesche (813), Edmund Leypoldt (814-818), Reinhard
Liebe (819-822), R. Lindner (823-824), Martin Loose (825), von
Lüttichau (826-827), Lütkeas (828), Fritz Mäder (829), Leuchen
Margraf (829a-829b), Alwin Mehnert (830), Karl Mehnert (831),
Friedrich Meier (832-834), Hermann Mernecke (835-838), Her-
mann Meltzer (849-858), Karl Mensing (859-865), Max Michael
(866-875), Paul Mischner (876-887), Karl Möbius (888), Fritz
Müller (889), Georg Müller (890), Gerhardt Müller (891-903), Jo-
hannes Müller (904-905), Ottilie Müller (906-907), P. Müller
(908-914), Müller, Paul Georg (915-918), Wilhelm Müller
(919-921), Müller-Benedict (922), W. E. Müngler (923-924) Her-

mann Müllert (925-931), Mütthesius (932), Erich Näumann (933),
F. Näumann (934), Paul Nebel (935-937), Kurt Needon (938-953), Henry
Needon (954), Artur Neuberger (955-965), Helene Neumann (966-968), Wilhelm
Nissen (969), E. Oberhäus (970-973), C. Ommerich (974), Wilhelm Oppermann
(975), Oskar Ostermai (976), Patzold (977), Rudolf Peter (979-1066), Richard
Patzold (1067), Prof. Pfeifer (978), Kurt Pietesch (1068-1069), Titus Philipp (1070-1072),
Emil Pohle (1073-1078), Preil (1079-1080), Prietzel (1081-1082), K. Pütz (1083), Mar-
tin Rade (1084-1090), M. Raund (1091), E. Reichel (1092-1093), A. Reips (1094-1099),
A. Reinkauf (1100-1129), F. Reuter (1130-1132), Ad. Richter (1133), F. Richter (1134-
1135), Johannes Richter (1136-1139), Paul Richter (1140-1149), Rudolf Richter (1150-
1158), Georg Rosenmüller (1159), D. Rothstein (1160), Adolf Rude (1161), Säpfe
(1162), Otto Schambach (1163 n. 1421-1435), K. Scheinmann (1164), Fr. Schilling
(1165-1170), H. Schlemmer (1171-1176), Richard Schlenkerich (1177), Hans
Schmidt (1178-1184), Arno Schmieder (1185-1186), Paul Schneider (1187-1235),
Schowalter (1236), Schroen (1237), Alfred Schürbert (1238-1243), Wilhelm
Schürbring (1244-1245), Gustav Schürler (74 S. 550 n. 1246-1247), M. Schürze
(1248), Oskar Schwär (1249-1250), Lotte Seehaus (1251), Wilhelm Seyffarth
(1252-1256), F. Sieber (1257), Gottlob Siedel (1258-1259), von Soden (1260), Heinr.
Spanuth (74 S. 559 n. 1261-1268), Otto Spohn (1269), Ernst Steffen (1270-1271)
Kurt Stegmann (1271), Georg Stiehler (1272), Gerhard Teichmann (1273-
1274), Friedrich Theile (1275), Hans Thoma (74 S. 470-471), P. Thomsen (1276-1283),
Ernst Thwändorf (1284), Elisabeth Tischer (1285), Karl Tögel (1286), Fritz
Tögel (1287), Hedwig Tögel (1288-1303), Julius Hermann Tögel (1304-1312),
Martha Tögel (1313-1323), Paul Tögel (1324-1329), Th. Treu (1330), Phil-
horn (1331), Ernst Vetter (1332-1334), Erich n. Grotte Viehweg (1335-1336),
Walther Vogel (1337), Johannes Immanuel Volkelt (1338-1342), W. Warda
(1343), F. Wäner (1344), W. Wegner (1345), P. Wehner (1346), Ada Weinel (1347),
H. Weinel (1348-1356), Ernst Weiß (1357-1364), Bruno Weibel (1365-1368), A. Wie-
demann (1369), Paul Wild (1370), W. Witzmann (1371), E. H. Wohlrab (1372-1391),

Gustav Wolf (1392), W. Winstenberg (1393-1394), F. Zeistig (1395),
Eisabeth Zeitschel (1396-1400), Zenker (1401), Johanna
Lietzschmann (1402-1404), Martha Zilger (1405), Curt Zimmer-
mann (1406-1407), Emil Zöllner (1408-1412), Friedrich Zschepank
(1413), Paulus Zschiesche (1414-1415), Emil Zweynst (1416-1418).

1 Konvolut Briefe an Paul Hermann Jögel von Verlagen:

J. Bousheimer, Berlin, Leipzig (1418a), Bleyl & Kaemmerer,
Dresden (1419-1435), H. A. Ludwig Degener, Leipzig (1436),
Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M. (1437), Ditt'sche Büch-
handlung, ^{Leipzig,} (1438-1441), Jaegersche Verlagsbuchhandlung
(1442), Julius Klinkhardt, Leipzig n. Berlin (1443-1464),
K. F. Köhler, Leipzig (1465-1470), Gerhard Kührtmann,
Dresden (1471), H. W. Schlimpert, Meissen (1472), Vanden-
hoeck & Rupprecht, Göttingen (1473-1489).

Ehefrau

VIII. Nr 1490-1579 Frau Margarethe Jögel geb. Horisch
(= Kapsel 8) Ehefrau von Paul Hermann Jögel

Nr 1490 - 1530 Brief von Margarethe Jögel an ihren Mann
Paul Hermann Jögel

* 1531-1579 Briefe an Margarethe Jögel

Korrespondenten

Curt Birkigt (1531), San. Rat Dr. Dreyzehner (1532), Hans Geißler
(1533-1537), Rudolf Grabs (1538-1539), Oskar Hanichen (1540),
Fritz Koltzsch (1541), Hermann Meinecke (1542-1562), Hermann
Melzer (1563-1564), Karl Meusing (1565), Paul Mischner (1566),
Gerhardt Müller (1567), Hermann Mühlert (1568-1570), Marie
Ostermai (1571), Rudolf Peter n. Frau (1572), Martin Grueißler

(1573), A. Reinkauf (1574), Paul Schmerdel (1575), Alfred Schübel (1576),
Helene u. Peter Thomsen (1577), Ernst Vetter (1578-1579).

Sohn

IX. Nr 1580-1594: Georg Nikolaus Hermann Tögel, * 9.6.1901

Sohn von Paul Hermann Tögel

- Nr 1580-1588 Briefe von G. N. Hermann Tögel an den Vater (1580-1587),
an die Sächs. Landesbibliothek Dresden (1588).
" 1589-1590 2 Briefe an G. N. Hermann Tögel von der Sächs. Landes-
bibliothek Dresden.
" 1591-1594 4 Hefte Tagebücher Paul Hermann Tögels über die Entwicklung
seiner Sohnes G. N. Hermann Tögel.
1.) 1.1.1902 - 9.6.1903; 2.) 9.6.1903 - 23.4.1904; 3.) 23.4.1904 - 9.6.1905;
4.) 9.6.1905 - 9.3.1909.

X. Nr 1595-1601: Schwester mit 2. Fotografie

1. Marie Martha Tögel, * 2.2.1863 in Lockwitz, † 9.1.1927 in Dresden

Nr 1595 Glaubensbekenntnis. Lockwitz, 12.3.1878.

" 1596 Sterbeurkunde. Dresden, 11.1.1927.

" 1597 Bestattungsurkunde. Dresden, 12.1.1927.

" 1598-1600 Tagebücher vom 27.7.1887 - 4.10.1887; 4.12.1887 - 29.8.1889,
9.9.1889 - 30.7.1893.

" 1601 Gedichte von Martha Tögel, abgedr. in: Das Hörrohr. Viertel-
jahresblätter für Schwerhörige. Jg. 6. 1919, Nr 4.

2. Hedwig Tögel, * 1869 in Lockwitz, † 1919 in Großhartmanns-
dorf b. Freiberg; verh. mit Lehrer Künz in Wünschendorf/Flechatal

Nr 1602 Tagebuch vom 1.4. - 9.8.1880.

" 1603 1 Fotografie beider Schwestern

XI. Nr 1604-1662 Mütter

=Kapsel 9) Emma Natalie Tögel, geb. Bohrisch * 18.12.1839
in Lockwitz, † 3.2.1879 in Lockwitz

Frau von Julius Hermann Tögel, geb. 8.5.1862.

Nr 1604-1616) Briefe an ihren Mann. 1864-1874.

" 1604-1607) " " ihre mütterliche Freundin Agnes von
Loeben, geb. von Ehrenstein, 1861-1865.

" 1617-1658: 42 " an Natalie Tögel von Agnes v. Loeben,
1858-1862.

" 1659 : 1 Band Gedichte 1852-1868, handschriftl. 115 S.

" 1660 : 1 " " 1871, " 138 S.

" 1661 : 1 " " gedruckt in d. P.:

„Frauenliebe und Frauenleben.“ Dichtungen einer
Lehrerfrau. Dem Sachs Pestalozziverein gewidmet von
[Natalie Tögels.] Dresden 1877.

" 1662 : 1 Wirtschaftsbuch für Natalie Tögel.

11.5.1862-29.11.1866

XII. Nr 1663

Elisabeth Geißler, geb. Horisch

Schwester von Margarethe Tögel

1 Heft Gedichte in Zeitungsausschnitten aus den
Leipziger Neuesten Nachrichten u. der
Kinderzeitung, v. 7. [von 1924]. 42 S.